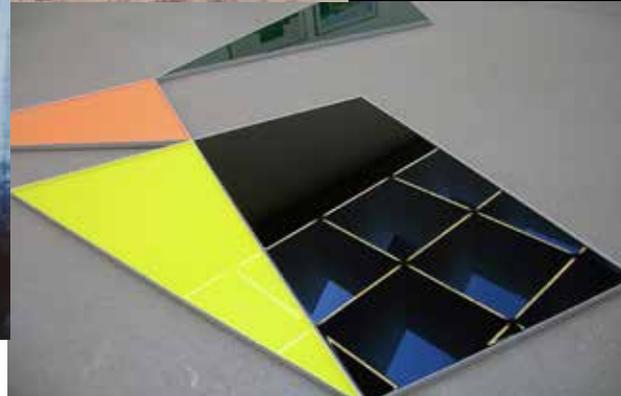
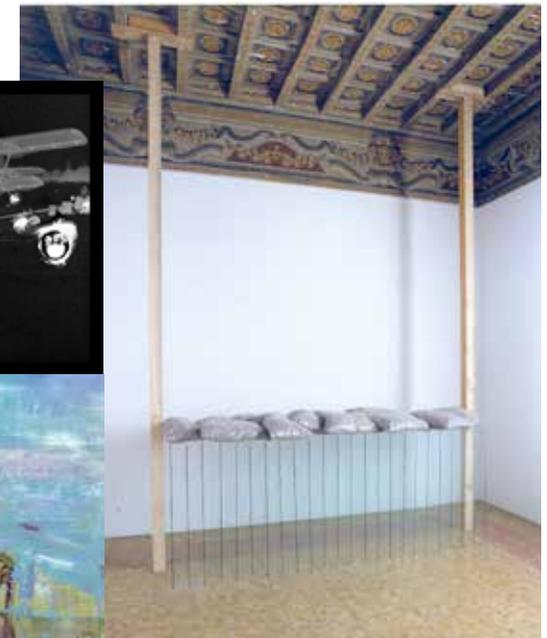
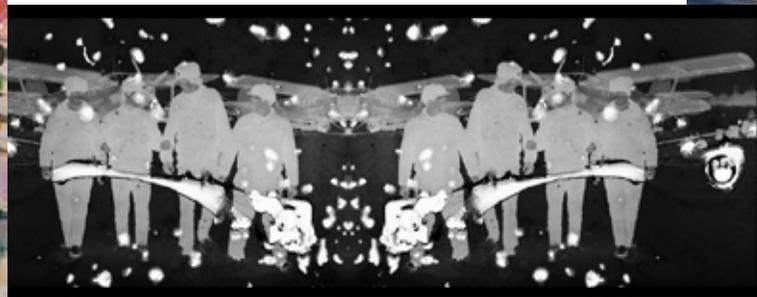
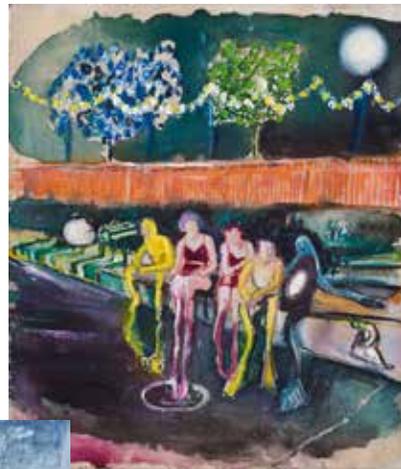


AUSWAHL ZUM PROJEKT DER AUSSTELLUNG IN JINAN
FÜR DAS CHINESISCHE KULTURINSTITUT BERLIN

CLAUS BRUNSMANN
BURKHARD VON HARDER
HANS PETRI
MARTINA SCHUMACHER
EVA SCHWAB
EDUARD WINKLHOFFER



CLAUS BRUNSMANN

In der Schönheit ihres Risikos zeigt Claus Brunsmanns Malerei die Bewegung auf der Grenze, auf dem Grat zwischen Farbe und Bedeutung. Wo das Bild sich der Betrachtung öffnet, da beginnt eine Figur, oft auch eine zweite zu erscheinen, während sich die Tiefe einer Landschaft bildet: Hügel, Wiesen, Ebenen, Plateaus. Kurz bevor sich das Erscheinen abschließt, kurz bevor der Raum fest angeordnet ist, kippt die Landschaft aber ab: Die Perspektive löst sich auf und die Bedeutung bricht, geht zurück in die Textur der Farbe, die sich ausspielt, ihre Leuchtkraft feiert – sie strahlt in ihren Riffen, ihren Reliefs und baut in ihrer Schönheit eine Spannung auf, aus der die räumliche Bedeutung wieder neu erscheint. Und wieder kippen wird. In der Brechung dieser Spur, im Ruin der Repräsentation zeigen Claus Brunsmanns Bilder immer wieder einen Punkt des Anfangs: Der Brennpunkt der zentrierten Perspektive ist ersetzt durch Punkte, in denen sich die Farbe, fast spektral, in ihren Möglichkeiten sammelt.

Wenn sich daraus ein Bild entfaltet, das sich wieder auflöst und sich anders wieder aufbaut, dann ist das nicht mehr die Bewegung, in der ein Begehren immer wieder nicht sein Ziel erreicht. Es ist die Bewegung, die den Blick im Versprechen seines Sehens trägt, ihm einen Aufenthalt gibt, einen Ort.

BIOGRAFIE

1966 geboren in Ahaus/Westfalen
1989–1998 Studium der Freien Kunst / Malerei, Kunstakademie Düsseldorf bei Markus Lüpertz und Gotthard Graubner
1996 Meisterschüler bei Jannis Kounellis
lebt und arbeitet in Berlin

INFORMATIONEN

<https://www.kerberverlag.com/detailansicht/controller/Shop/action/show/product/2028.html>

<http://artnews.org/artist.php?i=7544>

www.clausbrunsmann.de

AUSSTELLUNGEN (Auswahl)

2013

Claus Brunsmann 'abstract painting', Petra Rietz Salon Galerie, Berlin

2012

DISTORTED MEMORIES OF NATURE, Galerie Renate Kammer, Hamburg

MARILYN IN THE ARTS, São Paulo (G)

2011

Contemporary Art Fair, Istanbul (Berlin Section/Petra Rietz Salon Galerie), (G)

SALON DER GEGENWART, Hamburg (G)

CLAUS BRUNSMANN / MALEREI, Petra Rietz Salon Galerie, Berlin

MARILYN IN THE ARTS, Kreta / Crete (G)

2010

KATARAKT, Brunnenstraße 39, Berlin

2009

IDOLE, UNTOTE, WIEDERGÄNGER, Schackow, Hamburg

MARILYN IN THE ARTS, Städtische Galerie Neues Schloss Meersburg (G)

2008

LIONS IN MY OWN GARDEN, Ausstellungsraum Löwenstraße, Hamburg

CLAUS BRUNSMANN, Villa Van Delden, Ahaus

PREVIEW, Brunnenstraße 39, Berlin

2007

RISE, Atelierfrankfurt, Frankfurt a. M. (G)

OPERE RECENTI, Galleria Salvatore+Caroline Ala, Mailand

DER GOLDENE SCHNITT, Gloria-Halle, Düsseldorf (G)

APRIL SKIES, Atelier Martina Schumacher, Berlin (G)

CORSO INDIPENDENZA, Winkelhofer-Bianchini, Düsseldorf

2003 – 2004

CLAUS BRUNSMANN "Unterwegs nach Pro-Life", Galleria Salvatore+Caroline Ala, Mailand

2000

CLAUS BRUNSMANN, Galleria Salvatore+Caroline Ala, Mailand

1997

MEISTERSCHULE, Galleria Salvatore+Caroline Ala, Mailand, (G)

CLAUS BRUNSMANN, Villa Van Delden, Ahaus

15 +15, Capitale della Cultura Europea 1997, Thessaloniki (G)

STUDENTEN DER KUNSTAKADEMIE DÜSSELDORF, Museo di Arte Moderna, Belgrad / Belgrade (G)

VIERTER STOCK, CLAUS BRUNSMANN + EVA SCHWAB, Johanneskirche, Düsseldorf (G)

1996

KLASSE KOUNELLIS, Galerie der Kunstakademie Den Haag (G)

FIELD, Künstlerforum, Bonn (G)

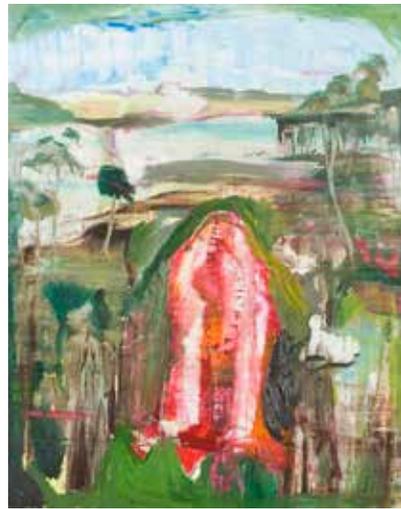
(G) Gruppenausstellung



Ohne Titel, 91 x 120 cm, Öl auf Lwd, 2013



Katarakt Hieronymus / PDF 3, 91 x 91 cm, Öl/Lwd, 2011



Katarakt St. John The Baptist V, 100 x 80 cm, Öl/Lwd, 2008



Ohne Titel, 65,5 x 95 cm,, Öl auf Leinwand, 2013

BURKHARD VON HARDER

Burkhard von Harder wurde 1954 auf der Nordseeinsel Sylt geboren. Frühes Interesse an Fotografie und Film. Filmstudien u.a. an NYU (1977) sowie als Gaststudent in der letzten Klasse von Prof. Willy Fleckhaus (1925-1983). Anfänglicher innerer Widerstand in der Auseinandersetzung mit deutscher Vergangenheit und Schuld führte zu einer Reihe fotografischer wie filmischer Projekten, eine Auseinandersetzung, die andauert. Das Cold War Project, bestehend aus ca. 10 000 anonymen und verlorenen s/w Negativen aus der Zeit des Kalten Krieges, war zentraler Bestandteil des VISIONS International Visual Culture Festival Kiev Juni 2013.

BIOGRAFIE

1954 Nordseeinsel Sylt
1977/78 Filmstudium New York University
1982/83 Gaststudent von Prof. Willy Fleckhaus/Wuppertal

INFORMATIONEN

<http://www.burkhardvonharder.com/>

<http://www.kyivpost.com/guide/entertainment-guide/archive-mirror-by-burkhard-von-harder-325916.html>

trailer for SCARRED - EVERY MILE OF THE DEATH STRIP
a 16 hour film by Burkhard Von Harder following the entire length (856 miles - 1378 km) of the former "Iron Curtain".
A journey through the physical landscape and ideological boundary that once divided the world.

Video: <https://vimeo.com/50156258>



AUSSTELLUNGEN (Auswahl)

ARCHIVE MIRROR, VISIONS - International Festival of Visual Culture, Kiev, with Masterclass, 2013,
Burkhard von Harder, ART Scheel, Morsum/Sylt, Sommer 2010
PANORAMA FOR LITHUANIA/MORTO IN ITALIA, Galerie C. Pixis, Munich, Sept/Oktobre 2009
DER VERTRAG (THE CONTRACT), Galerie am Ratswall, Bitterfeld, 2005
SWIMMERS, Goethe Institute, New York, 2000
IMAGES, Malmö Konstmuseum, Malmö 1997

Gruppenausstellungen (Auswahl)

- Ed Ruscha: Books & Co: Museum Brunkhorst Munich, 2013
- Ed Ruscha - Books & Co, Gagolian, NYC, featuring ABCED, the 33 volume PoD artist book set with contribution BVH: Every Mile of the Death Strip (Scarred), 2013
- TOPOGRAPHIES VIRTUELLES: DIE NARBE DEUTSCHLAND (segment), Palais de Tokyo, Les Rencontres Internationales Paris/Berlin/Madrid, Nov. 30, 2012 - Dec. 8 (Gruppen Ausstellung IN TIME)- COLOR, CWC Gallery/Camera Work Contemporary, Berlin, Germany, 2012
- Evolution of the Photobook, Fotofocus Cincinnati, USA, Mercantile Library, 2012 - DIY - Photographers & Books, Cleveland Museum of Art, 2012
- THE UNSEEN EYE: Photographs from the Unconscious - The W.M.Hunt collection, George Eastman House Rochester, NY, 2012
- Jacob Hilsdorf, Horst P. Horst, Burkhard von Harder, Camera Work Berlin, 2001 - Seen from Behind, Sarah Morthland Gallery, NYC, 1997
- 50 Jahre moderne Farbfotografie, Photokina, Köln, 1986
- Participant at FAIRS (selection):
- OFF PRINT PARIS, with ABC Artist's Books Coop, Ecole des Beaux Arts, 2012 - NY PHOTO BOOK DAYS/PS1, with ABC Artist's Books Cooperative, 2012
- 1. Photo Book Days, Hamburg, 2012
- OFF PRINT PARIS, with ABC Artist's Books Coop, Lycee A. Renoir, 2011
- NY PHOTO BOOK DAYS/PS1, with ABC Artist's Books Cooperative, 2011
- 1. C/O Berlin Book Days, 2011 Participant at Conventions:
- THE ART OF PUBLIC MEMORY, University of North Carolina at Greensboro, April 2011
- ACCIDENT ON THE HIPPIE TRAIL / THE BIG DISTRACTION, presentation, DNK (Deutsches Nationalkomitee fuer Denkmalschutz), Academy of Beaux Arts/Dresden, Oct. 7, 2011

Filmografie (Auswahl)

- DIE NARBE DEUTSCHLAND (SCAR 2), 16 hours, color, directed by Burkhard von Harder, Germany, 2013
- DIE NARBE.Westberlin (West) (SCAR 1), 76 min, directed by Burkhard von Harder, bvH pictures gmbH, Germany, 2009, parallel screenings on Nov. 9th, 2009 in Berlin (DHM - Deutsches Historisches Museum/German Historical Museum), Stuttgart (Staatstheater) and New York (The Invisible Dog, Brooklyn) / ZERO Filmfestival Brooklyn 2010
- YOU CAN'T PUSH BACK THE RIVER, DokuDrama, 90 min, Brasil, 1992-1996, Family of German descent living on a garbage dump in Southern Brazil



Bilder aus dem Kalten Krieg / Ukraine, Silkscreen Print, 2013



Vaterbilder, Der Vertrag, Installation, 2006



Bilder aus dem Kalten Krieg / Ukraine, Silkscreen Print, 2013

HANS PETRI

In seiner romanhaft ausgebreiteten Kunst voll sensibler Poesie reflektiert Hans Petri seine Identität als Deutscher und überzeugter Katholik sowie seine ausgelebten und nicht ausgelebten Phantasien. Das stetige Überarbeiten und erneute Transformieren des eigenen Materials zeichnet die Kunst Hans Petris aus. Es ist faszinierend, wie er beispielsweise über alle Gattungsgrenzen hinweg mit Fotografie und Text arbeitet. Statements (häufig reich an Anspielungen auf die Eigentümlichkeiten der Sprache in Politik, Pop, Werbung, Kunst) werden auf Fotografien collagiert und erneut abfotografiert; Mädchen posieren in T-Shirts mit maschinell aufgestickten Sprüchen von Hans Petri; bisweilen sitzen sie dabei auf seinen Malereien oder sie werden fotografiert während sie die Inhaltsangabe des Filmes Kids von Larry Clark abschreiben.

BIOGRAFIE

1963 Bonn

1985 – 1992

Rheinische Friedrich Wilhelm Universität

(Volkswirtschaft, Politikwissenschaft, Kunstgeschichte, Kommunikationswissenschaft, Phonetik) 1992 – 1999

Staatliche Hochschule für Bildende Künste, Städelschule, Frankfurt am Main

Klasse Professor Per Kirkeby

Klasse Professor Georg Herold

2001

Meisterschüler bei Professor Georg Herold

2010

Artist in Residence Antwerpen, Stipendium der Stadt Frankfurt lebt und arbeitet in Frankfurt am Main

INFORMATIONEN

<http://www.galeriekarlpfefferle.de/kuenstler/29>

AUSSTELLUNGEN (Auswahl)

2012 Neue Mädchen, BRD, Tresor Raum, Powergalerie, Hamburg

2011 Meet the Resident / Meet the resident again, Kulturamt der Stadt Frankfurt, Frankfurt a.M., D

2009 Westkunst, Autocenter, Berlin, D

2007 Wie es ist, wenn es war (Zus. Mit Eva Schwab), Ausstellungshalle Schulstraße 1a, Frankfurt a.M., D

2006 Der Mann der bei Radio X Hans Esser war, Projektraum atelierfrankfurt, Frankfurt a.M., D 2006 Sapporo Japan BRD, trottoir, Hamburg, D

2005 Wenn ihr wollt erhöhen wir die Lautstärke, Galerie Perpetuel, Frankfurt a.M., D

2004 Vor allem wenn man aus Deutschland ist, Galerie Karl Pfefferle, München, D

Zur Hälfte hatte sie also recht. – Lesung. Musik. Fotografie, zus. mit Klaus Walter,, Veranstaltungsraum, atelierfrankfurt Frankfurt a.M., D

2003 Mein Mitbewohner Rafael Penke, Turboplex, Berlin, D Im Hort, Studio Giovanna Sarti, Frankfurt a.M., D

2001 Nur Gott ist wirklich richtig krass, Galerie Station im Mousonturm, Frankfurt a.M., D 1995 Supreme, Ausstellungsraum Konstantin Adamopoulos, Frankfurt a.M., D

Gruppenausstellungen / Group Exhibitions

2013 Dawn of the Hermetics, KosmTet+ik4s9al8o9n 2B9ab7e9tt6e,9Berlin, D F +49892913571

GALERIE@GALERIEKARLPFEFFERLE.DE WWW.GALERIEKARLPFEFFERLE.DE

2012 at Flutgraben, Der Grieche, Berlin, D as if (tropical), Der Grieche, Berlin

Frankfurter Applaus, Autocenter, Berlin, D

Artists Merchandising Art, Berlin, L.A., Paris, Vienna, Hamburg 2011 Infinity Exploded, Phoenix-bbArtspace, Hamburg, D

Frankfurter Applaus, Power Gallery, Hamburg / Elmsbüttel, D Fragile Helden, Kunstverein Familie Montez,

Frankfurt a.M., D Sleep, Black Door Istanbul, Karaköy, TR

Pop Hits, Tanzschule Projects, München, D

2010 Power Haus, Power Gallery, Hamburg / Elmsbüttel, D Ozean, Städelschule, Frankfurt a.M., D

2009 My Generation – Gruppe V, Kunstverein Familie Montez, Frankfurt a.M., D Sex Rules, Apartment

Thomas Draschan, Wien, A

2008 Jahrgang Rausch, atelierfrankfurt, Frankfurt a.M., D

Hotel Marienbad 002/Rauschende Gäste, Kunstwerke, Berlin, D Belgian-German-Toilet-Meeting, Schleusenwärterhaus, AIR, Antwerpen, B

2007 It takes something to make something – Sammlung Rausch, Portikus, Frankfurt a.M., D Gorillas im Nebel, Stoltzstraße 11, Frankfurt a.M., D

2006 Greatest Hits, Fotogalerie in der Alten Feuerwache, Mannheim, D girl meets boys- Projekt: Schlafzimmer, bki, Frankfurt a. M., D Betonwurst und andere Teamgeister, after the butcher, Berlin, 2004 20+1, Galerie Karl Pfefferle, München, D

outlet3, macarie-o'looney, Frankfurt a.M., D

Show me yoru sexy urbanity, Atelier Dirk Kreckler/Jeanette Petri, D

2003 Anker aus Kork, Arkade Galerie, Mödling, Österreich, A

2002 Desire (Kurator: P. Weiermair), Galerie d Arte Moderna, Bologna, I

Fil Rouge, Galerie Edition René Steiner, Erlach, CH

Lieblingsbilder, Ausstellungshalle, Schulstraße 1a, Frankfurt a.M.





Ohne Titel
(Silberkrieg)
2010
C-Print
90 x 135 cm



Ohne Titel
(Zur Hälfte hatte sie also recht.)
o.A.
C-Print
ca. 20,2 x 30,3 cm



Westkunst
Installation Autocenter Berlin
2009



Maria Diakonia, C-Print, ca. 1189 x 841 cm, 2013

MARTINA SCHUMACHER

Martina Schumacher hat ein System der doppelten Imitatio entwickelt: Sie bedient sich an sorgsam ausgewählten, ästhetischen Ikonen unserer Alltagskultur und untersucht durch gezielte und gleichsam offensive künstlerische Reduktionen deren Rezeptionsbedingungen. Zudem zählt diese Gruppe von Arbeiten zu einem in den letzten Jahren häufiger zu beobachtenden Typus neuer modernistischer Kunst, die trotz des Einsatzes scharfer, scheinbar antisubjektiver geometrischer Elemente ein privates, persönliches Element anspricht und damit im Medium abstrakt-formalistischer Kunst individuelle Wünsche und Sehnsüchte thematisiert.

So wird der Betrachter letztlich zum Zentrum eines spekulativen Spiels zwischen Selbstverlust und Selbstwahrnehmung: Polaritäten, die konstituierend sind für die Ich-Positionierung in unserer Wirklichkeit, in der das Individuum permanenten Sturzlawinen von Bildern ausgesetzt ist. Mit deren Wahrheitsgehalt muss er sich auseinandersetzen, um Halt und Orientierung zu finden. Ein Unterfangen, das durch den ästhetischen Wert, die bloße Schönheit und Verführung jener Ikonen, nicht erleichtert wird.

BIOGRAFIE

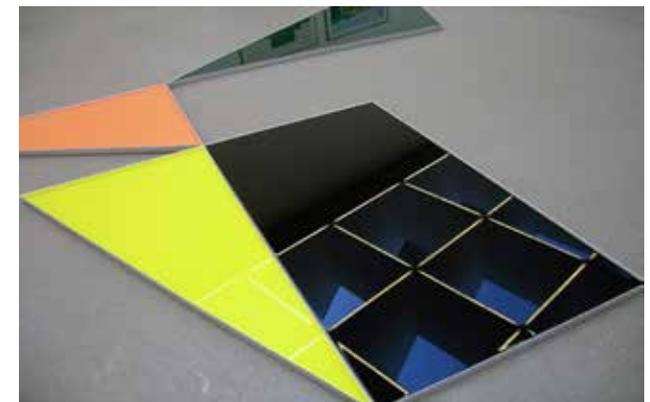
1972 Geboren in Geislingen an der Steige, Germany
1996 – 2002 Universität der Künste Berlin (UdK)
Fachbereich Malerei, Prof. Georg Baselitz
2000 Royal College of Art, London
2002 Maeisterschülerin von Georg Baselitz
2003 Georg Meistermann Preis
2010 Lehrauftrag at Hochschule der Künste Saarbrücken
2013 Lehrauftrag Kunstakademie München
lebt und arbeitet in Berlin

INFORMATIONEN

<http://www.martinaschumacher.com/>

AUSSTELLUNGEN (Auswahl)

2012 Museum Bochum/Germany
bis hier...
Märkisches Museum Witten/Germany
Boesner Art Award
2011 Mix the Path, curated by Ariel Roger-Paris
Heidigalerie, Nantes
2010 Abspann
Kunstverein Arnsberg
Wiedersehen
Kunstverein Bonn
2009 Zeigen, eine Audiotour durch Berlin von Karin Sander
Temporäre Kunsthalle Berlin (G)
2008 Kunstinvasion, curated by Christoph Tannert
Temporäre Kunsthalle Berlin Kreuzberg
Le Grand Miel
Atelier Leipzigerstrasse 62
2007 Art Prize for Painting
Prize for the Darmstädter Sezession, Mathildenhöhe, Darmstadt
April skies, Atelier Brunnenstrasse 196
Group Show /European Commission, London
2006 Kunstverein Arnsberg (solo exhibition with catalog)
Museum Halle Poort, Brussels (benefit sale)
Iconography of space
Candid Arts Trust Gallery, London
2005 Kirchliche Kunst der Neuzeit
Galerie Antik, Berlin
Junge Kunst aus Berlin
Galerie Claudius, Hamburg
Jahresgabenausstellung
Kunstverein Arnsberg
2004 Frozen Beauty
Kunstverein Bochum (solo exhibition)
Baselitz und Meisterschüler
Kunstverein Uelzen
Universal pictures (with Astrid Nippoldt)
Galerie Olaf Stüber
2003 Genie 321
Exhibition for the Georg Meistermann Preis
Oktogon, Dresden
2001 Berlin Republic
Galerie Mehdi Chouakri, Berlin



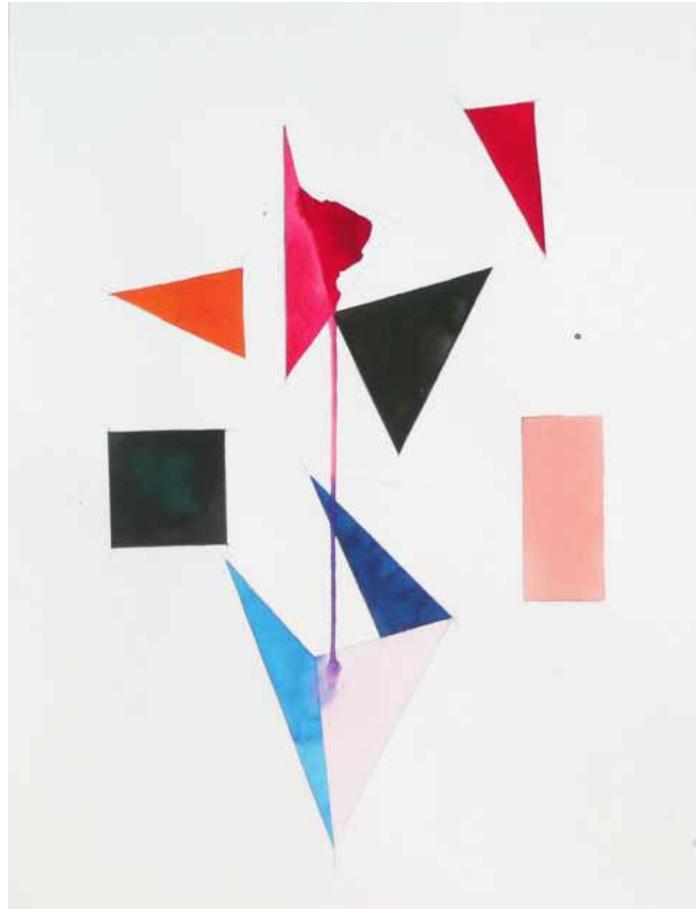
TINTEN-SPIEGELBILD (o.T.) (5-farbig), 2010, verschiedene Formate, größte Form 3,40m lang, Tinte in 5 weiß lackierter Stahlwannen



Ink Mirror Painting, 2011, 1.40m x 1.40m, 80 liters of blue ink in steel shape,



Aquarelle, 2010, jeweils 30cm x 40cm, Tinte auf Papier



Foil-Painting , 2012, 1.70m long, gel foil on wall

EVA SCHWAB

Eva Schwab stellt die Frage nach der Authentizität des Wahrgenommenen nicht nur an sich selbst, sondern auch an den Betrachter. Schatten als bildnerische Elemente sind als Hinweis zu verstehen, wohin die Suche gerichtet ist, die Wirklichkeits-suche und das Ausfindig machen des Menschen an sich. Es geht der Künstlerin um die eigene Biografie, jedoch beispielhaft, um Biografien anderer auf die Spur zu kommen, im Verständnis eines kollektiven Gedächtnisses, eines Erinnerungsfundus. Eva Schwabs Bilder werden zum Zeugnis unterschiedlicher Generationen, entwickeln sich thematisch aus dem persönlichen Anliegen ins Universelle. Gerade in den neueren Arbeiten nimmt in Folge dessen die Nähe zur Fotovorlage ab. Die Bilder erlangen einen größeren Freiheitsgrad, bedeuten eine malerische Weiterentwicklung. Neu ist der sich erweiternde Spielraum und die Öffnung für Surreales, Fantastisches und Unterbewusstes.

BIOGRAFIE

1966 geboren in Frankfurt am Main
1989-96 Studium Kunstakademie Düsseldorf,
1996 Meisterschülerin bei Prof. Markus Lüpertz
1992 Studienaufenthalt an der School of Visual Arts, New
1993 Stipendium an der Cité Internationale des Arts Paris
2002 Dozentin Kunstakademie Den Haag, Niederlande
2009 Artist in Residence Wien, Kulturstadt Frankfurt /Wien
lebt und arbeitet in Berlin

INFORMATIONEN

<http://www.juergen-wolfstaedter.de/index.php?id=7>

<http://www.german-modern-art.com/k%20schwab.html>

<http://www.evaschwab.de/>

AUSSTELLUNGEN (Auswahl)

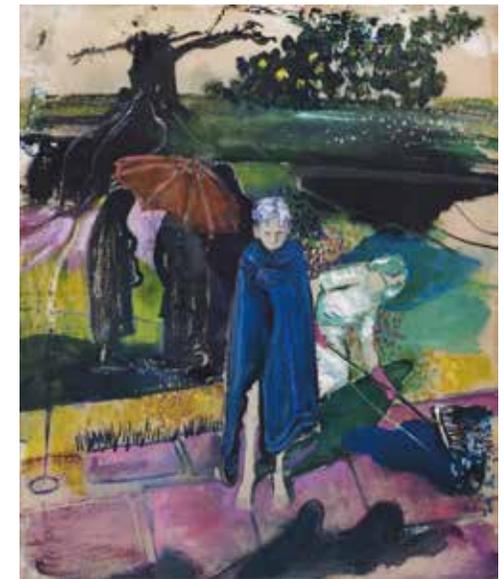
- 2013 "Rockhounds", Weissfrauenkirche, Frankfurt a.M.
"Painting of today", Artspace-Rhein-Main, Frankfurt a. M.
"Mind the Gap", Galerie Wolfstädter, Frankfurt a. M.
- 2012 "Familientreffen-Von West nach Ost", Projektraum Atelier Frankfurt, F.a.M.
"Chocanub", mit Bettina Sellmann, Phönix, Berlin
"Frankfurter Familiengang", Martha-Haus, Frankfurt a. M.
"Flöz", Petra Rietz Salon Galerie, Berlin
"You are what you is", Mit Mathias Deutsch, Frankfurt a. M.
"Berliner Stimmung" UFO Kunstraum Hamburg
"Marylin in the arts", The National Film Museu, São Paulo, Brazil
"Artists merchandising art", Wonderloch kellerland, Berlin, Los Angeles
"Figure it out", Strelski Galerie, Stuttgart
- 2011 „o superman“ mit Mathias Deutsch -Römer 9, Frankfurt (E)
„Begegnungen“ Museum Kronberger Malerkolonie (G)
„His and Hers“ Galerie Helga Hofman, Alphen, NL (G)
- 2010 „Kernschatten“, Kunstverein Münsterland, Coesfeld (E)
„prospector´s bible“, Petra Rietz Salon, Berlin (E)
„Wiedergänger“, Galerie Frank Schlag, Essen (E)
„Nachbilder“ Buchpräsentation, Walther König, Frankfurt
„Frankfurt in..“ artist in residence, Kulturstadt Frankfurt (G)
„Düsseldorfer Familiengang“, Wichern-Haus, Düsseldorf
- 2009 „Hautjob“ Malerei & Papierarbeiten, Galerie Uschi Kolb, Karlsruhe (E)
„paper rules“, Apartment Draschan, Wien (G)
„sex rules“, Apartment Draschan, Wien (G)
"Bring mir ein Gras vom Rand der Bildebene" II Kapitel, Atelierfrankfurt (G)
- 2008 „go for it!“, Museum Neue Weserburg, Bremen (G)
„frauenbilder“, Kunsthalle Lingen (G)
"Familienbilder" - Malerei und Video, FKB Frankfurt (G)
„Jagdzimmer - AIRFIX“, BKI Darmstadt (E)
"Villa Gans", Kronberg (E)
- 2007 „Hans im Glück“, K2 Contemporary Art Center, Izmir(G)
„Wie es ist, wenn es war“, Ausstellungshalle Schulstrasse 1a, Frankfurt(E)
Eva Schwab/Hans Petri
„rockers island“, olbricht collection, Museum Folkwang, Essen(G)
„baby body“, Kunsthalle Darmstadt (G)
„Kleine Formate“, Halle 6, Christine Hölz, Düsseldorf (G)
„RISE“, Atelierfrankfurt (G)
„road – Nachbilder“, Galerie Helga Hofman, Alphen-NL (E)
„Nachbilder“, Maison de Heidelberg, Montpellier (E)
- 2006 „zurück zur Figur“, Kunsthalle der Hypokulturstiftung, München (G)
„Nachbilder“, Weissfrauenkirche, Frankfurt (E)



Fifth Season, 35x30cm, Enkaustik auf Leinwand, 2013



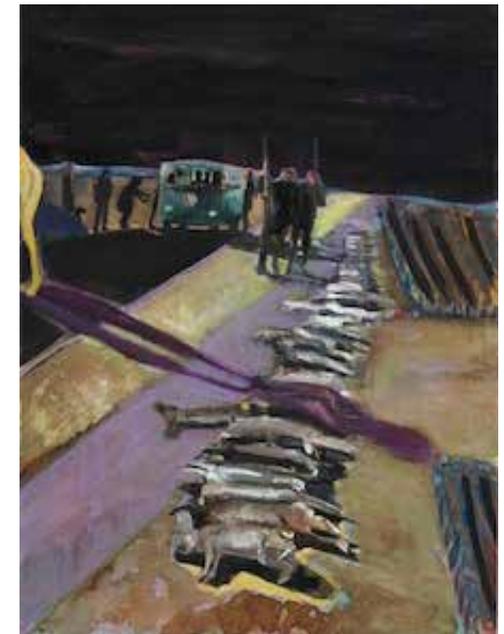
Gingerbreadheads Blues, 30x40cm, Enkaustik auf Leinwand, 2013



Frere Jacques, 36x30cm, Enkaustik auf Leinwand, 2013



Jagdbilder, 40x30cm, Öl auf Holz, 2006



EDUARD WINKLHOFER

Eduard Winklhofer bildet in seiner Kunst ein Gewebe der Orte, der Motive, der Zeichen und der Bilder. Darin wiederholen sich einzelne Elemente, spiegeln sich, haken ineinander ein. Sie alle sind als Elemente der Bedeutung nie fixiert; immer tragen sie den Einschnitt der Eröffnung in sich, in dem sie immer wieder neu erstaunlich sind; immer tragen sie eine Bewegung in sich, in der sie nie ganz dieses oder jenes sind, sondern auch immer noch etwas anderes.

Seine Arbeiten enthalten in dem Raum, den sie eröffnen, dieses ganze Gewebe auch in sich - eine Struktur, die ständig in Bewegung bleibt und das versprechen einer Zukunft einschreibt, die unabsehbar offen ist.

Eduard Winklhofers neue Arbeiten sind Graphit- und Kohlezeichnungen auf Papier, raumbezogene Installationen und eine große Wandarbeit, bei der ineinander verkeilte Tische, ein für ihn charakteristisches wiederkehrendes Element, welche als helle Ebene auf einer riesigen schwarzen Fläche so gegliedert sind, dass sie sich dynamisch abgrenzen.

BIOGRAFIE

1961 geboren in Voitsberg, Österreich
1980 bis 1984 Studium an der Accademia Delle Belle Arti
Perugia, Freie Kunst
1993-99 Akademie der Künste in Düsseldorf
Assistent von Prof. Jannis Kounellis
lebt und arbeitet in Düsseldorf

INFORMATIONEN

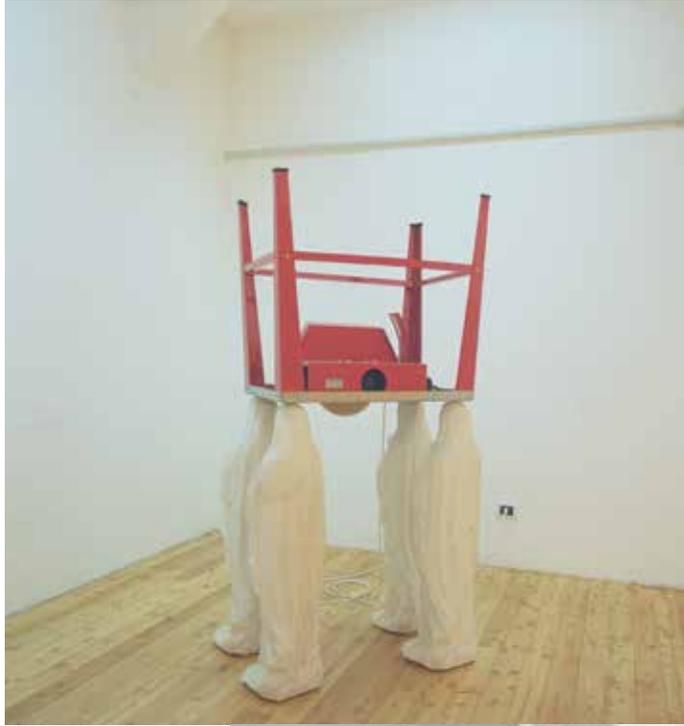
<http://www.galleriadelprete.com/?p=170>

<http://www.austriacult.roma.it/it/node/290>

<http://www.bmeia.gv.at/kultur/mailand/aktivitaeten/veranstaltungs-kalender/2010/ausstellung-eduard-winklhofer.html>

AUSSTELLUNGEN (Auswahl)

2010
Galleria del Prete, Roma
Forum di Cultura Austriaco Milano
2008
"Brechts Lab" Forum Freies Theater Düsseldorf und BAT Berlin
2007
Szenische Installation "Ilias", "Odyssee" und "Rückkehr des Odysseus" Museum für zeitgenössische Kunst
Vaduz, Lichtenstein, Fondation Onassis.
2008 Antikensammlung München, Pergamonmuseum Berlin
"Achill in Modern War", Forum Freies Theater Düsseldorf
2007
"Der Goldene Schnitt" Glori-Halle Düsseldorf,
"Rise" Galerie im Atelierhaus Frankfurt
2006
"Lame" CAMEC La Spezia, Italien
"Peripher", Glori-Halle Düsseldorf, mit Jost Wischniewski
2005
Castello di Lerici, La Spezia, Italien
2004
La Nuova Pesa, Roma, Italien
2002
"Duestanze", Stiftung Theater und Kunst Berlin
2001
Parkhaus Im Malkasten, Düsseldorf
2000
Delden, Olanda
1998
Horten, Düsseldorf
1995
Lichtweg, Köln
1994
Galleria Simona Bordone, Mailand
1991
Contemporary Art Center, Moskau
1990
APT ART, Rom
1985
Rosztovni salon Maribor, Slovenien
2008
Parkhaus, Kunsthalle Düsseldorf



Ausstellungsansicht Galerie Prete, Rom, 2010

Ausstellungsansicht Museum CAMEC, La Spezia, 2006

AUSWAHL ZUM PROJEKT DER AUSSTELLUNG IN JINAN
FÜR DAS CHINESISCHE KULTURINSTITUT BERLIN

Atelier Claus Brunsmann
Brunnenstraße 39 / 2HH
10115 Berlin

Berlin-Mitte | U-Bernauer Straße

Postanschrift:
Claus Brunsmann
Anklamer Straße 29
10115 Berlin

mobil: 0176 48224400
web: www.clausbrunsmann.de
mail: info@clausbrunsmann.de

Copyright 2013 © Claus Brunsmann, Künstler und Galerien

